

Sozialgesetzbuch IX: SGB IX

Kommentar

Bearbeitet von
Prof. Dr. Jürgen Winkler, und Jürgen Jabben, Begründet von Hermann Wilrodt, und Otfried Gotzen, ab der
2. Auflage von den Verfassern fortgeführter Kommentar zum Schwerbehindertengesetz, ab 10. Auflage
zum SGB IX

13., neu bearbeitete Auflage 2018. Buch. XXVIII, 1063 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 71889 2

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Gewicht: 1452 g

[Recht > Sozialrecht > SGB IX - Rehabilitation, Behindertenrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Beck'sche Kommentare zum Arbeitsrecht

Herausgegeben von Götz Hueck und Dirk Neumann

Band X


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Sozialgesetzbuch IX

Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

Kommentar

bearbeitet von

Dr. Dirk Neumann

Vizepräsident des Bundesarbeitsgericht a. D.

Dr. Ronald Pahlen

Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht a. D.

Prof. Dr. Jürgen Winkler

Katholische Hochschule Freiburg

und

Jürgen Jabben

DRV Braunschweig-Hannover

13., neu bearbeitete Auflage 2018

des von Hermann Wilrodt und Otfried Gotzen begründeten
und ab 2. Auflage von den Verfassern fortgeführten Kommentars
zum Schwerbehindertengesetz, ab 10. Auflage zum SGB IX

C.H.BECK



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71889 2

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH,
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen (Adresse wie Verlag)
Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapuié

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Am 1. Januar 2018 trat das SGB IX in der Neufassung des Bundesteilhabegesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234) in Kraft – wenigstens zum größten Teil. Während nach dem ersten und dem zweiten Weltkrieg das Behindertenrecht nur die Kriegsbeschädigten und Berufsunfallopfer berücksichtigte, galt ab dem 29. April 1974 bereits die finale Betrachtungsweise für alle Schwerbehinderten ohne Rücksicht auf den Grund der Behinderung. Dieses Gesetz umfasste 40 Paragraphen. Mit dem Übergang zum 1. Juli 2001 mit dem SGB IX vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046) wurde dann die Behindertenpolitik der Rehabilitation hinzugefügt. Dazu benötigte man schon 160 Paragraphen. Dann trat am 26. März 2009 das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte der Behinderten (UN-Behindertenkonvention-UN-BRK) in Deutschland in Kraft und forderte ausreichende Finanzmittel, inklusiven Arbeitsmarkt, selbstbestimmtes Leben und Arbeiten, was in der 18. Legislaturperiode umgesetzt werden musste. Die Materialien dazu machen mehr als 1000 Seiten aus. Die neuen §§ 90–150 mit dem Übergang der Eingliederungshilfe aus SGB XII in SGB IX treten zwar erst zum 1. Januar 2020 in Kraft, sind aber bereits zu berücksichtigen und führen dazu, dass die nunmehr auf 241 Paragraphen angewachsenen Bestimmungen neu kommentiert werden mussten. Betroffen sind nach dem Statistischen Bundesamt über 10 Millionen Behinderte, davon 7,6 Millionen Schwerbehinderte.

Wie bisher werden die arbeitsrechtlichen Teile von Neumann und Pahlen kommentiert. Für die mehr sozialrechtlichen Teile konnten neu Prof. Dr. Winkler von der Katholischen Hochschule Freiburg und Herr Jürgen Jabben von der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig/Hannover gewonnen werden, beide allseits bekannt durch ihre früheren Kommentierungen zum SGB IX 2001 in zweiter Auflage aus dem Jahre 2011. Letztlich konnte der Stand von Januar 2018 wiedergegeben werden.

April 2018

Die Verfasser

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXV

A. Einleitung

1. Entwicklung	1
2. Nach dem 1. Weltkrieg	1
3. Nach dem 2. Weltkrieg	1
4. SGB IX 2001	2
5. SGB IX 2017/2023	3
6. Kosten	5
7. Geltungsbereich	5
8. Europarecht	7
9. UN-Vorschriften (UN-BRK)	7

B. Kommentar

1. Sozialgesetzbuch (SGB). Neuntes Buch (IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –

Synopse	9
Teil 1. Regelungen für behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen	21
Kapitel 1. Allgemeine Regelungen	21
§ 1 Selbstbestimmung und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft	21
§ 2 Begriffsbestimmungen	24
§ 3 Vorrang von Prävention	37
§ 4 Leistungen zur Teilhabe	39
§ 5 Leistungsgruppen	41
§ 6 Rehabilitationsträger	42
§ 7 Vorbehalt abweichender Regelungen	44
§ 8 Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten	46
Kapitel 2. Einleitung der Rehabilitation von Amts wegen	52
§ 9 Vorrangige Prüfung von Leistungen zur Teilhabe	52
§ 10 Sicherung der Erwerbsfähigkeit	54
§ 11 Förderung von Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation, Verordnungsermächtigung	55
Kapitel 3. Erkennung und Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs	57
§ 12 Maßnahmen zur Unterstützung der frühzeitigen Bedarfserkennung	57
§ 13 Instrumente zur Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs	59
Kapitel 4. Koordinierung der Leistungen	61
§ 14 Leistender Rehabilitationsträger	61
§ 15 Leistungsverantwortung bei Mehrheit von Rehabilitationsträgern	67
§ 16 Erstattungsansprüche zwischen Rehabilitationsträgern	70
§ 17 Begutachtung	74
§ 18 Erstattung selbstbeschaffter Leistungen	77
§ 19 Teilhabeplan	82
§ 20 Teilhabeplankonferenz	85

Inhaltsverzeichnis

§ 21 Besondere Anforderungen an das Teilhabeplanverfahren	87
§ 22 Einbeziehung anderer öffentlicher Stellen	87
§ 23 Verantwortliche Stelle für den Sozialdatenschutz	90
§ 24 Vorläufige Leistungen	91
Kapitel 5. Zusammenarbeit	91
§ 25 Zusammenarbeit der Rehabilitationsträger	91
§ 26 Gemeinsame Empfehlungen	93
§ 27 Verordnungsermächtigung	96
Kapitel 6. Leistungsformen, Beratung	97
Abschnitt 1. Leistungsformen	97
§ 28 Ausführung von Leistungen	97
§ 29 Persönliches Budget	99
§ 30 Verordnungsermächtigung	102
§ 31 Leistungsort	103
Abschnitt 2. Beratung	105
§ 32 Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	105
§ 33 Pflichten der Personensorgeberechtigten	108
§ 34 Sicherung der Beratung von Menschen mit Behinderungen	110
§ 35 Landesärzte	111
Kapitel 7. Struktur, Qualitätssicherung und Verträge	112
§ 36 Rehabilitationsdienste und -einrichtungen	112
§ 37 Qualitätssicherung, Zertifizierung	115
§ 38 Verträge mit Leistungserbringern	119
Kapitel 8. Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation	123
§ 39 Aufgaben	123
§ 40 Rechtsaufsicht	125
§ 41 Teilhabeverfahrensbericht	125
Kapitel 9. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	128
§ 42 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	128
§ 43 Krankenbehandlung und Rehabilitation	134
§ 44 Stufenweise Wiedereingliederung	134
§ 45 Förderung der Selbsthilfe	138
§ 46 Früherkennung und Frühförderung	139
§ 47 Hilfsmittel	144
§ 48 Verordnungsermächtigungen	149
Kapitel 10. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	150
§ 49 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Verordnungsermächtigung	150
§ 50 Leistungen an Arbeitgeber	162
§ 51 Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation	167
§ 52 Rechtsstellung der Teilnehmenden	170
§ 53 Dauer von Leistungen	171
§ 54 Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit	173
§ 55 Unterstützte Beschäftigung	174
§ 56 Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen	179
§ 57 Leistungen im Eingangsverfahren und im Berufsbildungsbereich	180
§ 58 Leistungen im Arbeitsbereich	183
§ 59 Arbeitsförderungsgeld	187
§ 60 Andere Leistungsanbieter	188
§ 61 Budget für Arbeit	190
§ 62 Wahlrecht des Menschen mit Behinderungen	192
§ 63 Zuständigkeit nach den Leistungsgesetzen	192

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 11. Unterhaltssichernde und andere ergänzende Leistungen	194
§ 64 Ergänzende Leistungen	194
§ 65 Leistungen zum Lebensunterhalt	199
§ 66 Höhe und Berechnung des Übergangsgelds	203
§ 67 Berechnung des Regelentgelts	208
§ 68 Berechnungsgrundlage in Sonderfällen	214
§ 69 Kontinuität der Bemessungsgrundlage	217
§ 70 Anpassung der Entgeltersatzleistungen	219
§ 71 Weiterzahlung der Leistungen	221
§ 72 Einkommensanrechnung	227
§ 73 Reisekosten	232
§ 74 Haushalts- oder Betriebshilfe und Kinderbetreuungskosten	237
Kapitel 12. Leistungen zur Teilhabe an Bildung	244
§ 75 Leistungen zur Teilhabe an Bildung	244
Kapitel 13. Soziale Teilhabe	248
§ 76 Leistungen zur Sozialen Teilhabe	248
§ 77 Leistungen für Wohnraum	251
§ 78 Assistenzleistungen	253
§ 79 Heilpädagogische Leistungen	256
§ 80 Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie	258
§ 81 Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	258
§ 82 Leistungen zur Förderung der Verständigung	260
§ 83 Leistungen zur Mobilität	261
§ 84 Hilfsmittel	263
Kapitel 14. Beteiligung der Verbände und Träger	264
§ 85 Klagerecht der Verbände	264
§ 86 Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	264
§ 87 Verfahren des Beirats	267
§ 88 Berichte über die Lage von Menschen mit Behinderungen und die Entwicklung ihrer Teilhabe	269
§ 89 Verordnungsermächtigung	270
Teil 2. Besondere Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung für Menschen mit Behinderungen (Eingliederungshilferecht)	270
Kapitel 1. Allgemeine Vorschriften	270
§ 90 Aufgabe der Eingliederungshilfe	270
§ 91 Nachrang der Eingliederungshilfe	271
§ 92 Beitrag	272
§ 93 Verhältnis zu anderen Rechtsbereichen	272
§ 94 Aufgaben der Länder	273
§ 95 Sicherstellungsauftrag	275
§ 96 Zusammenarbeit	275
§ 97 Fachkräfte	276
§ 98 Örtliche Zuständigkeit	277
Kapitel 2. Grundsätze der Leistungen	278
§ 99 Leistungsberechtigter Personenkreis	278
§ 100 Eingliederungshilfe für Ausländer	280
§ 101 Eingliederungshilfe für Deutsche im Ausland	281
§ 102 Leistungen der Eingliederungshilfe	281
§ 103 Regelung für Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf	282
§ 104 Leistungen nach der Besonderheit des Einzelfalles	283
§ 105 Leistungsformen	285
§ 106 Beratung und Unterstützung	285

Inhaltsverzeichnis

§ 107 Übertragung, Verpfändung oder Pfändung, Auswahlermessen	287
§ 108 Antragserfordernis	287
Kapitel 3. Medizinische Rehabilitation	288
§ 109 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	288
§ 110 Leistungserbringung	289
Kapitel 4. Teilhabe am Arbeitsleben	289
§ 111 Leistungen zur Beschäftigung	289
Kapitel 5. Teilhabe an Bildung	290
§ 112 Leistungen zur Teilhabe an Bildung	290
Kapitel 6. Soziale Teilhabe	292
§ 113 Leistungen zur Sozialen Teilhabe	292
§ 114 Leistungen zur Mobilität	293
§ 115 Besuchsbeihilfen	294
§ 116 Pauschale Geldleistung, gemeinsame Inanspruchnahme	294
Kapitel 7. Gesamtplanung	295
§ 117 Gesamtplanverfahren	295
§ 118 Instrumente der Bedarfsermittlung	297
§ 119 Gesamtplankonferenz	298
§ 120 Feststellung der Leistungen	299
§ 121 Gesamtplan	300
§ 122 Teilhabezielvereinbarung	301
Kapitel 8. Vertragsrecht	302
§ 123 Allgemeine Grundsätze	302
§ 124 Geeignete Leistungserbringer	307
§ 125 Inhalt der schriftlichen Vereinbarung	309
§ 126 Verfahren und Inkrafttreten der Vereinbarung	312
§ 127 Verbindlichkeit der vereinbarten Vergütung	314
§ 128 Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfung	316
§ 129 Kürzung der Vergütung	318
§ 130 Außerordentliche Kündigung der Vereinbarungen	319
§ 131 Rahmenverträge zur Erbringung von Leistungen	321
§ 132 Abweichende Zielvereinbarungen	324
§ 133 Schiedsstelle	325
§ 134 Sonderregelung zum Inhalt der Vereinbarungen zur Erbringung von Leistungen für minderjährige Leistungsberechtigte und in Sonderfällen	328
Kapitel 9. Einkommen und Vermögen	330
§ 135 Begriff des Einkommens	330
§ 136 Beitrag aus Einkommen zu den Aufwendungen	331
§ 137 Höhe des Beitrages zu den Aufwendungen	332
§ 138 Besondere Höhe des Beitrages zu den Aufwendungen	333
§ 139 Begriff des Vermögens	334
§ 140 Einsatz des Vermögens	334
§ 141 Übergang von Ansprüchen	335
§ 142 Sonderregelungen für minderjährige Leistungsberechtigte und in Sonderfällen	336
Kapitel 10. Statistik	336
§ 143 Bundesstatistik	336
§ 144 Erhebungsmerkmale	336
§ 145 Hilfsmerkmale	337
§ 146 Periodizität und Berichtszeitraum	338
§ 147 Auskunftspflicht	338
§ 148 Übermittlung, Veröffentlichung	338

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 11. Übergangs- und Schlussbestimmungen	339
§ 149 Übergangsregelung für ambulant Betreute	339
§ 150 Übergangsregelung zum Einsatz des Einkommens	339
Teil 3. Besondere Regelungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen (Schwerbehindertenrecht)	339
Kapitel 1. Geschützter Personenkreis	339
§ 151 Geltungsbereich	339
§ 152 Feststellung der Behinderung, Ausweise	347
§ 153 Verordnungsermächtigung	364
Kapitel 2. Beschäftigungspflicht der Arbeitgeber	365
§ 154 Pflicht der Arbeitgeber zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	365
§ 155 Beschäftigung besonderer Gruppen schwerbehinderter Menschen	374
§ 156 Begriff des Arbeitsplatzes	377
§ 157 Berechnung der Mindestzahl von Arbeitsplätzen und der Pflichtarbeitsplatzzahl ...	392
§ 158 Anrechnung Beschäftigter auf die Zahl der Pflichtarbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen	394
§ 159 Mehrfachanrechnung	400
§ 160 Ausgleichsabgabe	404
§ 161 Ausgleichsfonds	416
§ 162 Verordnungsermächtigungen	418
Kapitel 3. Sonstige Pflichten der Arbeitgeber; Rechte der schwerbehinderten Menschen ..	423
§ 163 Zusammenwirken der Arbeitgeber mit der Bundesagentur für Arbeit und den Integrationsämtern	423
§ 164 Pflichten des Arbeitgebers und Rechte schwerbehinderter Menschen	430
§ 165 Besondere Pflichten der öffentlichen Arbeitgeber	447
§ 166 Inklusionsvereinbarung	451
§ 167 Prävention	455
Kapitel 4. Kündigungsschutz	463
§ 168 Erfordernis der Zustimmung	463
§ 169 Kündigungsfrist	495
§ 170 Antragsverfahren	497
§ 171 Entscheidung des Integrationsamtes	504
§ 172 Einschränkungen der Ermessensentscheidung	510
§ 173 Ausnahmen	522
§ 174 Außerordentliche Kündigung	532
§ 175 Erweiterter Beendigungsschutz	549
Kapitel 5. Betriebs-, Personal-, Richter-, Staatsanwalts- und Präsidialrat, Schwerbehindertenvertretung, Inklusionsbeauftragter des Arbeitgebers	553
§ 176 Aufgaben des Betriebs-, Personal-, Richter-, Staatsanwalts- und Präsidialrates	553
§ 177 Wahl und Amtszeit der Schwerbehindertenvertretung	558
§ 178 Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung	576
§ 179 Persönliche Rechte und Pflichten der Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen	593
§ 180 Konzern-, Gesamt-, Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretung	606
§ 181 Inklusionsbeauftragter des Arbeitgebers	613
§ 182 Zusammenarbeit	614
§ 183 Verordnungsermächtigung	616
Kapitel 6. Durchführung der besonderen Regelungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen	616
§ 184 Zusammenarbeit der Integrationsämter und der Bundesagentur für Arbeit	616
§ 185 Aufgaben des Integrationsamtes	621

Inhaltsverzeichnis

§ 186 Beratender Ausschuss für behinderte Menschen bei dem Integrationsamt	635
§ 187 Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit	637
§ 188 Beratender Ausschuss für behinderte Menschen bei der Bundesagentur für Arbeit	648
§ 189 Gemeinsame Vorschriften	653
§ 190 Übertragung von Aufgaben	657
§ 191 Verordnungsermächtigung	658
Kapitel 7. Integrationsfachdienste	659
§ 192 Begriff und Personenkreis	659
§ 193 Aufgaben	663
§ 194 Beauftragung und Verantwortlichkeit	667
§ 195 Fachliche Anforderungen	669
§ 196 Finanzielle Leistungen	672
§ 197 Ergebnisbeobachtung	675
§ 198 Verordnungsermächtigung	676
Kapitel 8. Beendigung der Anwendung der besonderen Regelungen zur Teilhabe schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen	677
§ 199 Beendigung der Anwendung der besonderen Regelungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen	677
§ 200 Entziehung der besonderen Hilfen für schwerbehinderte Menschen	682
Kapitel 9. Widerspruchsverfahren	685
§ 201 Widerspruch	685
§ 202 Widerspruchsausschuss bei dem Integrationsamt	701
§ 203 Widerspruchsausschüsse der Bundesagentur für Arbeit	707
§ 204 Verfahrensvorschriften	711
Kapitel 10. Sonstige Vorschriften	714
§ 205 Vorrang der schwerbehinderten Menschen	714
§ 206 Arbeitsentgelt und Dienstbezüge	716
§ 207 Mehrarbeit	721
§ 208 Zusatzurlaub	723
§ 209 Nachteilsausgleich	732
§ 210 Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in Heimarbeit	733
§ 211 Schwerbehinderte Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten	742
§ 212 Unabhängige Tätigkeit	748
§ 213 Geheimhaltungspflicht	750
§ 214 Statistik	754
Kapitel 11. Inklusionsbetriebe	756
§ 215 Begriff und Personenkreis	756
§ 216 Aufgaben	761
§ 217 Finanzielle Leistungen	763
§ 218 Verordnungsermächtigung	766
Kapitel 12. Werkstätten für behinderte Menschen	767
§ 219 Begriff und Aufgaben der Werkstatt für behinderte Menschen	767
§ 220 Aufnahme in die Werkstätten für behinderte Menschen	773
§ 221 Rechtsstellung und Arbeitsentgelt behinderter Menschen	777
§ 222 Mitbestimmung, Mitwirkung, Frauenbeauftragte	787
§ 223 Anrechnung von Aufträgen auf die Ausgleichsabgabe	791
§ 224 Vergabe von Aufträgen durch die öffentliche Hand	795
§ 225 Anerkennungsverfahren	798
§ 226 Blindenwerkstätten	801
§ 227 Verordnungsermächtigungen	802

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 13. Unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr	804
§ 228 Unentgeltliche Beförderung, Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle	804
§ 229 Persönliche Voraussetzungen	811
§ 230 Nah- und Fernverkehr	814
§ 231 Erstattung der Fahrgeldausfälle im Nahverkehr	819
§ 232 Erstattung der Fahrgeldausfälle im Fernverkehr	822
§ 233 Erstattungsverfahren	823
§ 234 Kostentragung	825
§ 235 Einnahmen aus Wertmarken	827
§ 236 Erfassung der Ausweise	828
§ 237 Verordnungsermächtigungen	828
Kapitel 14. Straf-, Bußgeld- und Schlussvorschriften	829
§ 237a Strafvorschriften	829
§ 237b Strafvorschriften	832
§ 238 Bußgeldvorschriften	833
§ 239 Stadtstaatenklausel	844
§ 240 Sonderregelung für den Bundesnachrichtendienst und den Militärischen Abschirmdienst	845
§ 241 Übergangsregelung	846
2. Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personenverkehr	
Art. 1 Änderung des Schwerbehindertengesetzes	851
Art. 2 Besitzstand	851
3. Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz – BGG)	
Abschnitt 1. Allgemeine Bestimmungen	855
§ 1 Ziel und Verantwortung der Träger öffentlicher Gewalt	855
§ 2 Frauen mit Behinderungen; Benachteiligung wegen mehrerer Gründe	858
§ 3 Menschen mit Behinderungen	859
§ 4 Barrierefreiheit	860
§ 5 Zielvereinbarungen	861
§ 6 Gebärdensprache und Kommunikation von Menschen mit Hör- und Sprachbehinderungen	864
Abschnitt 2. Verpflichtung zur Gleichstellung und Barrierefreiheit	865
§ 7 Benachteiligungsverbot für Träger öffentlicher Gewalt	865
§ 8 Herstellung von Barrierefreiheit in den Bereichen Bau und Verkehr	867
§ 9 Recht auf Verwendung von Gebärdensprache und anderen Kommunikationshilfen ...	869
§ 10 Gestaltung von Bescheiden und Vordrucken	870
§ 11 Verständlichkeit und Leichte Sprache	871
§ 12 Barrierefreie Informationstechnik	871
Abschnitt 3. Bundesfachstelle für Barrierefreiheit	874
§ 13 Bundesfachstelle für Barrierefreiheit	874
Abschnitt 4. Rechtsbehelfe	876
§ 14 Vertretungsbefugnisse in verwaltungs- oder sozialrechtlichen Verfahren	876
§ 15 Verbandsklagerecht	877
§ 16 Schlichtungsstelle und -verfahren; Verordnungsermächtigung	879

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 5. Beauftragte oder Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen	883
§ 17 Amt der oder des Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen . . .	883
§ 18 Aufgabe und Befugnisse	883
§ 19 Förderung der Partizipation	884

4. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Abschnitt 1. Allgemeiner Teil	887
§ 1 Ziel des Gesetzes	887
§ 2 Anwendungsbereich	887
§ 3 Begriffsbestimmungen	888
§ 4 Unterschiedliche Behandlung wegen mehrerer Gründe	888
§ 5 Positive Maßnahmen	888
Abschnitt 2. Schutz der Beschäftigten vor Benachteiligung	889
Unterabschnitt 1. Verbot der Benachteiligung	889
§ 6 Persönlicher Anwendungsbereich	889
§ 7 Benachteiligungsverbot	889
§ 8 Zulässige unterschiedliche Behandlung wegen beruflicher Anforderungen	889
§ 9 Zulässige unterschiedliche Behandlung wegen der Religion oder Weltanschauung . . .	890
§ 10 Zulässige unterschiedliche Behandlung wegen des Alters	890
Unterabschnitt 2. Organisationspflichten des Arbeitgebers	891
§ 11 Ausschreibung	891
§ 12 Maßnahmen und Pflichten des Arbeitgebers	891
Unterabschnitt 3. Rechte der Beschäftigten	891
§ 13 Beschwerderecht	891
§ 14 Leistungsverweigerungsrecht	891
§ 15 Entschädigung und Schadensersatz	892
§ 16 Maßregelungsverbot	892
Unterabschnitt 4. Ergänzende Vorschriften	892
§ 17 Soziale Verantwortung der Beteiligten	892
§ 18 Mitgliedschaft in Vereinigungen	893
Abschnitt 3. Schutz vor Benachteiligung im Zivilrechtsverkehr	893
§ 19 Zivilrechtliches Benachteiligungsverbot	893
§ 20 Zulässige unterschiedliche Behandlung	893
§ 21 Ansprüche	894
Abschnitt 4. Rechtsschutz	894
§ 22 Beweislast	894
§ 23 Unterstützung durch Antidiskriminierungsverbände	895
Abschnitt 5. Sonderregelungen für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse	895
§ 24 Sonderregelung für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse	895
Abschnitt 6. Antidiskriminierungsstelle	895
§ 25 Antidiskriminierungsstelle des Bundes	895
§ 26 Rechtsstellung der Leitung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes	896
§ 27 Aufgaben	896
§ 28 Befugnisse	897
§ 29 Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und anderen Einrichtungen . . .	897
§ 30 Beirat	897

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 7. Schlussvorschriften	898
§ 31 Unabdingbarkeit	898
§ 32 Schlussbestimmung	898
§ 33 Übergangsbestimmungen	898

5. Durchführungsverordnungen

a) Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen (SchwbVWO)

Erster Teil. Wahl der Schwerbehindertenvertretung in Betrieben und Dienststellen	899
Erster Abschnitt. Vorbereitung der Wahl	899
§ 1 Bestellung des Wahlvorstandes	899
§ 2 Aufgaben des Wahlvorstandes	901
§ 3 Liste der Wahlberechtigten	903
§ 4 Einspruch gegen die Liste der Wahlberechtigten	904
§ 5 Wahlausschreiben	905
§ 6 Wahlvorschläge	906
§ 7 Nachfrist für Wahlvorschläge	908
§ 8 Bekanntmachung der Bewerber und Bewerberinnen	908
Zweiter Abschnitt. Durchführung der Wahl	909
§ 9 Stimmabgabe	909
§ 10 Wahlvorgang	910
§ 11 Schriftliche Stimmabgabe	911
§ 12 Behandlung der schriftlich abgegebenen Stimmen	912
§ 13 Feststellung des Wahlergebnisses	913
§ 14 Benachrichtigung der Gewählten und Annahme der Wahl	914
§ 15 Bekanntmachung der Gewählten	914
§ 16 Aufbewahrung der Wahlunterlagen	915
§ 17 Nachwahl des stellvertretenden Mitglieds	915
Dritter Abschnitt. Vereinfachtes Wahlverfahren	916
§ 18 Voraussetzungen	916
§ 19 Vorbereitung der Wahl	917
§ 20 Durchführung der Wahl	917
§ 21 Nachwahl des stellvertretenden Mitglieds	918
Zweiter Teil. Wahl der Konzern-, Gesamt-, Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretung in Betrieben und Dienststellen	919
§ 22 Wahlverfahren	919
Dritter Teil. Wahl der Schwerbehindertenvertretung, Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretung der schwerbehinderten Staatsanwälte und Staatsanwältinnen	920
§ 23 Wahlverfahren	920
Vierter Teil. Wahl der Schwerbehindertenvertretung, Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretung der schwerbehinderten Richter und Richterinnen	921
§ 24 Vorbereitung der Wahl der Schwerbehindertenvertretung der Richter und Richterinnen	921
§ 25 Durchführung der Wahl	921
§ 26 Nachwahl des stellvertretenden Mitglieds	922
§ 27 Wahl der Bezirks- und Hauptschwerbehindertenvertretung der schwerbehinderten Richter und Richterinnen	922

Inhaltsverzeichnis

Fünfter Teil. Schlußvorschriften	922
§ 28 Berlin-Klausel	922
§ 29 (Inkrafttreten)	923
b) Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung – SchwbAV	
Erster Abschnitt. (weggefallen)	923
§§ 1–13 (aufgehoben)	923
Zweiter Abschnitt. Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch die Integrationsämter	923
§ 14 Verwendungszwecke	923
1. Unterabschnitt. Leistungen zur Förderung des Arbeits- und Ausbildungsplatzangebots für schwerbehinderte Menschen	924
§ 15 Leistungen an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen	924
§ 16 Arbeitsmarktprogramme für schwerbehinderte Menschen	926
2. Unterabschnitt. Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben	927
§ 17 Leistungsarten	927
§ 18 Leistungsvoraussetzungen	928
I. Leistungen an schwerbehinderte Menschen	930
§ 19 Technische Arbeitshilfen	930
§ 20 Hilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes	930
§ 21 Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen beruflichen Existenz	931
§ 22 Hilfen zur Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer behinderungsgerechten Wohnung	932
§ 23 (aufgehoben)	933
§ 24 Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen zur Erhaltung und Erweiterung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten	933
§ 25 Hilfen in besonderen Lebenslagen	934
II. Leistungen an Arbeitgeber	935
§ 26 Leistungen zur behinderungsgerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen	935
§ 26a Zuschüsse zu den Gebühren bei der Berufsausbildung besonders betroffener schwerbehinderter Jugendlicher und junger Erwachsener	936
§ 26b Prämien und Zuschüsse zu den Kosten der Berufsausbildung behinderter Jugendlicher und junger Erwachsener	936
§ 26c Prämien zur Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	937
§ 27 Leistungen bei außergewöhnlichen Belastungen	937
III. Sonstige Leistungen	939
§ 27a Leistungen an Integrationsfachdienste	939
§ 28 Leistungen zur Durchführung der psychosozialen Betreuung schwerbehinderter Menschen	939
§ 28a Leistungen an Inklusionsbetriebe	941
§ 29 Leistungen zur Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen	943
3. Unterabschnitt. Leistungen für Einrichtungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben	944
§ 30 Förderungsfähige Einrichtungen	944
§ 31 Förderungsvoraussetzungen	945
§ 32 Förderungsgrundsätze	946
§ 33 Art und Höhe der Leistungen	947
§ 34 Tilgung und Verzinsung von Darlehen	947

Inhaltsverzeichnis

Dritter Abschnitt. Ausgleichsfonds	948
1. Unterabschnitt. Gestaltung des Ausgleichsfonds	948
§ 35 Rechtsform	948
§ 36 Weiterleitung der Mittel an den Ausgleichsfonds	948
§ 37 Anwendung der Vorschriften der Bundeshaushaltsordnung	949
§ 38 Aufstellung eines Wirtschaftsplans	949
§ 39 Feststellung des Wirtschaftsplans	949
§ 40 Ausführung des Wirtschaftsplans	949
2. Unterabschnitt. Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben aus Mitteln des Ausgleichsfonds	950
§ 41 Verwendungszwecke	950
3. Unterabschnitt. Verfahren zur Vergabe der Mittel des Ausgleichsfonds	951
§ 42 Anmeldeverfahren und Anträge	951
§ 43 Vorschlagsrecht des Beirats	952
§ 44 Entscheidung	952
§ 45 Vorhaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales	952
Vierter Abschnitt. Schlussvorschriften	953
§ 46 Übergangsregelungen	953
§ 47 Inkrafttreten, Außerkrafttreten	953

c) Werkstättenverordnung (WVO)

Erster Abschnitt. Fachliche Anforderungen an die Werkstatt für behinderte Menschen	953
§ 1 Grundsatz der einheitlichen Werkstatt	953
§ 2 Fachausschuß	955
§ 3 Eingangsverfahren	956
§ 4 Berufsbildungsbereich	958
§ 5 Arbeitsbereich	961
§ 6 Beschäftigungszeit	963
§ 7 Größe der Werkstatt	964
§ 8 Bauliche Gestaltung, Ausstattung, Standort	965
§ 9 Werkstattleiter, Fachpersonal zur Arbeits- und Berufsförderung	965
§ 10 Begleitende Dienste	967
§ 11 Fortbildung	969
§ 12 Wirtschaftsführung	969
§ 13 Abschluss von schriftlichen Verträgen	972
§ 14 Mitbestimmung, Mitwirkung, Frauenbeauftragte	974
§ 15 Werkstattverbund	975
§ 16 Formen der Werkstatt	975
Zweiter Abschnitt. Verfahren zur Anerkennung als WfbM	976
§ 17 Anerkennungsfähige Einrichtungen	976
§ 18 Antrag	977
Dritter Abschnitt. Schlußvorschriften	978
§ 19 Vorläufige Anerkennung	978
§ 20 (aufgehoben)	978
§ 21 Inkrafttreten	978

d) Werkstätten-Mitwirkungsverordnung – WMVO

Abschnitt 1. Anwendungsbereich, Errichtung, Zusammensetzung und Aufgaben des Werkstattrat	979
§ 1 Anwendungsbereich	979
§ 2 Errichtung von Werkstatträten	980

Inhaltsverzeichnis

§ 3 Zahl der Mitglieder des Werkstatttrats	980
§ 4 Allgemeine Aufgaben des Werkstatttrats	981
§ 5 Mitwirkung und Mitbestimmung	983
§ 6 Vermittlungsstelle	987
§ 7 Unterrichtsrechte des Werkstatttrats	988
§ 8 Zusammenarbeit	989
§ 9 Werkstattversammlung	989
Abschnitt 2. Wahl des Werkstatttrats	990
Unterabschnitt 1. Wahlberechtigung und Wählbarkeit; Zeitpunkt der Wahlen	990
§ 10 Wahlberechtigung	990
§ 11 Wählbarkeit	990
§ 12 Zeitpunkt der Wahlen zum Werkstatttrat	991
Unterabschnitt 2. Vorbereitung der Wahl	991
§ 13 Bestellung des Wahlvorstandes	991
§ 14 Aufgaben des Wahlvorstandes	992
§ 15 Erstellung der Liste der Wahlberechtigten	993
§ 16 Bekanntmachung der Liste der Wahlberechtigten	993
§ 17 Einspruch gegen die Liste der Wahlberechtigten	993
§ 18 Wahlausschreiben	994
§ 19 Wahlvorschläge	995
§ 20 Bekanntmachung der Bewerber und Bewerberinnen	995
Unterabschnitt 3. Durchführung der Wahl	996
§ 21 Stimmabgabe	996
§ 22 Wahlvorgang	997
§ 23 Feststellung des Wahlergebnisses	998
§ 24 Benachrichtigung der Gewählten und Annahme der Wahl	998
§ 25 Bekanntmachung der Gewählten	999
§ 26 Aufbewahrung der Wahlunterlagen	999
§ 27 Wahlanfechtung	999
§ 28 Wahlschutz und Wahlkosten	1000
Abschnitt 3. Amtszeit des Werkstatttrats	1000
§ 29 Amtszeit des Werkstatttrats	1000
§ 30 Erlöschen der Mitgliedschaft im Werkstatttrat; Ersatzmitglieder	1001
Abschnitt 4. Geschäftsführung des Werkstatttrats	1001
§ 31 Vorsitz des Werkstatttrats	1001
§ 32 Einberufung der Sitzungen	1002
§ 33 Sitzungen des Werkstatttrats	1003
§ 34 Beschlüsse des Werkstatttrats	1004
§ 35 Sitzungsniederschrift	1005
§ 36 Geschäftsordnung des Werkstatttrats	1005
§ 37 Persönliche Rechte und Pflichten der Mitglieder des Werkstatttrats	1006
§ 38 Sprechstunden	1007
§ 39 Kosten und Sachaufwand des Werkstatttrats	1008
Abschnitt 4a Frauenbeauftragte und Stellvertreterinnen	1008
§ 39a Aufgaben und Rechtsstellung	1008
§ 39b Wahlen und Amtszeit	1010
§ 39c Vorzeitiges Ausscheiden	1011
Abschnitt 5. Schlussvorschriften	1011
§ 40 Amtszeit der bestehenden Werkstattträte	1011
§ 41 Inkrafttreten	1011

Inhaltsverzeichnis

e) Schwerbehindertenausweisverordnung

Erster Abschnitt. Ausweis für schwerbehinderte Menschen	1012
§ 1 Gestaltung des Ausweises	1012
§ 2 Zugehörigkeit zu Sondergruppen	1014
§ 3 Weitere Merkzeichen	1015
§ 3a Beiblatt	1018
§ 4 Sonstige Eintragungen	1020
§ 5 Lichtbild	1020
§ 6 Gültigkeitsdauer	1020
§ 7 Verwaltungsverfahren	1022
Zweiter Abschnitt. Ausweis für sonstige Personen zur unentgeltlichen Beförderung im öffentlichen Personenverkehr	1023
§ 8 Ausweis für sonstige freifahrtberechtigte Personen	1023
Dritter Abschnitt. Übergangsregelung	1024
§ 9 Übergangsregelung	1024


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG